

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





Deutsche Ordnung im besetzten französischen Gebiet:  
Feldgraue Schornsteinfeger.



Aus der Desinfektionsanstalt im österreichisch-ungarischen  
Garnisonshospital Nr. 15 in Kralau. Die Desinfektionsmannschaften  
tragen wegen der An-  
steckungsgefahr be-  
sondere Kleidung.

Man kann im Felde nicht, wie dies in der Apotheke geschieht, jede einzelne Dosis abwägen. Deshalb werden für den Gebrauch in den Lazaretten die Arzneimittel, soweit sich dies überhaupt ihrer Natur nach durchführen läßt, in bereits abgemessenen Mengen, und zwar in Form von Tabletten, vorrätig gehalten, die mit einer sogenannten „Tablettiermaschine“, einer Art von Presse, hergestellt werden.

In gleicher Weise sind viele für subkutane Einspritzungen und dergl. dienende Flüssigkeiten bereits abgemessen in Glasröhrchen eingeschmolzen, deren Spitze man nur abzubrechen braucht, um den Inhalt



Arbeiten in einem deutschen Pionierpark hinter der Front:  
Anfertigung von Hürden für die Schützengräben.

verwenden zu können. Andere Arzneimittel wieder, die sich nicht tablettieren lassen, werden in Oblaten eingeschlossen, die gleichfalls mittels besonderer Pressen derart hergestellt werden, daß sie kleine hohle Schälchen bilden, von denen das eine zur Aufnahme des Arzneimittels, das andere als Deckel dient. Die größeren Lazarette sind stets mit Apotheken verbunden, in denen Militärärzte ihres Amtes walten, aber auch hier kommen viele Arzneistoffe in Form von Tabletten usw. zur Anwendung, um das zeitraubende Abwiegen zu ersparen. Dr. R.



Deutsche Artilleriemunitionskolonnen in Russisch-Polen in einem künstlich angelegten Walde. (Phot. A. Grohs.)